



Kooperationsverbund (KOV) zur Förderung besonderer Begabungen Hannover-Stadt 2

Diesem Verbund gehören folgende Schulen an:

**GS Kestnerstraße
GS Beuthenerstraße
GS Brüder-Grimm
Kaiser-Wilhelm-und Ratsgymnasium Hannover**

Der Verbund ist Teil eines Programms des Niedersächsischen Kultusministeriums
"Begabungen und Talente fördern"

Koordinatorin des KOV: Kirsten Hahn
kirsten.hahn@kwr-hannover.eu

Die Förderung von Schüler*innen mit besonderen Begabungen ist in § 54 Abs.1 Satz 4 NSchG ausdrücklich gesetzlich verankert. Zur Verwirklichung des Anspruchs gehören u. a. ausreichend differenzierte, entwicklungsbegünstigende schulische Lern- und Leistungsbedingungen, die sich am Individuum orientieren und der Verantwortung des Einzelnen für den eigenen Bildungsprozess eine besondere Bedeutung zumessen. Ein begabungsentwickelnder Unterricht muss den Lernmöglichkeiten begabter Kinder entsprechen, der hoch-effektiven Informationsverarbeitung, den wirksamen Gedächtnisstrategien, dem breiten und tiefen Interessenspektrum und dem schnellen Lerntempo.

(vgl. „Begabungen erkennen und fördern - Kooperationsverbände niedersächsischer Schulen und Kindertageseinrichtungen, S. 17).

Besonders begabte Schülerinnen und Schüler brauchen günstige Entwicklungsbedingungen, um ihr Begabungspotenzial entfalten zu können. Dabei ist darauf zu achten, dass der Blick nicht allein auf den kognitiven Bereich begrenzt wird. Auch technische, handwerkliche, musikalisch-künstlerische, sportliche und nicht zuletzt auch soziale Begabungen sollen gefördert werden.

Besondere Begabungen werden nicht nur durch die Höhe der Intelligenz bestimmt, sondern vor allem auch durch das Zusammenwirken verschiedener Bedingungen, die wesentlich dazu beitragen, ob sich Begabungspotenziale entwickeln und entfalten können. Dieses sind

personale Voraussetzungen wie intellektuelle Denkfähigkeit, Fähigkeit der Stressbewältigung, Leistungsmotivation, kreatives Denken und Neugierde, Anstrengungsbereitschaft, effiziente Lernstrategien, Fähigkeit zur Selbstkontrolle und Selbstregulation einerseits und Einflüsse des Umfeldes wie Familiensituation, Freundeskreis, Situation in Kindergarten und Schule.

Besonders begabte Kinder und Jugendliche können auch durch Leistungsversagen und -verweigerung auffällig werden (sog. Underachiever). Dieses kann u.a. auf emotionale Blockaden, auf soziale Schwierigkeiten oder auf die Erfahrung kritischer Lebensereignisse zurückgeführt werden.

Der Kooperationsverbund Hannover-Stadt 2 hat es sich zur Aufgabe gemacht, besondere Begabungen bei Schüler*innen, frühzeitig zu erkennen und individuell zu fördern. Um diese Aufgabe erfüllen zu können, haben sich die Mitglieder des KOV im Hinblick auf das Erkennen und Fördern von besonders begabten Kindern qualifiziert.

An der GS Beuthener Straße wurde der erste Schulversuch zur integrativen Förderung hochbegabter Kinder in Deutschland durchgeführt. Das KWR ist seit der Gründung im Jahr 2000 Partnerschule des IFF (Institut zur Frühförderung musikalisch Hochbegabter an der Musikhochschule Hannover)

Die Steuergruppe mit Vertreter*innen aller KOV-Schulen trifft sich mehrfach im Schuljahr. Schwerpunkte bilden hier folgende Aspekte:

- Austausch und Beratung zum Übergang zwischen den Schulformen
- Angebot schulübergreifender Arbeitsgemeinschaften am KWR für Jg. 4
- Planung von KOV-Tagen mit gemeinsamen Projekten und Workshops
- Teilnahme an Fortbildungen in den Bereichen Diagnostik und Beratung
- Fallbesprechungen
- Beratung von Kolleg*innen und Familien
- Öffentlichkeitsarbeit

Vorstellung der Konzepte zur Begabtenförderung an den einzelnen Schulen

Kaiser-Wilhelm-und Ratsgymnasium

Mit dem Ziel, alle Schüler*innen unserer Schule individuell in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen, hat sich die Förderung von besonders begabten Schüler*innen in den letzten Jahren zu einem wichtigen Bestandteil des Schulprofils entwickelt. Die Begabtenförderung ist Teil des Inklusionskonzepts. Der Anteil der Hochbegabten an der Gesamtschülerzahl beträgt zur Zeit ca. 11%. Für diesen Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit steht am KWR ein spezielles Förderprogramm zur Verfügung.

Fördermaßnahmen:

- individuelle Beratung und Betreuung der besonders begabten Schüler*innen
- individuelles Überspringen von Klassen
- Coaching für Underachiever

- Betreuung und Förderung der Teilnahme an Wettbewerben
- Gauß-Junior-AG
- Zusammenarbeit mit dem Institut zur Frühförderung musikalisch Hochbegabter (IFF) an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
- Besondere AG-Angebote (Mathematik, Jugend forscht, Astronomie, Hebräisch etc.)
- Helle Köpfe (Treffpunkt für Hochbegabte aus Jg. 5-8)
- Weltenforscher (Projektunterricht zu verschiedenen Themen während der Unterrichtszeit) Infovideo zu den Weltenforschern:
<https://www.dropbox.com/s/f3eqvujy9jepj07/KWR%20Weltenforscher%20Video.mp4?dl=0>

GS Beuthener Straße

Die Förderung von Kindern mit besonderen Begabungen ist ein wichtiger Bestandteil unseres Schulprofils. Als erste Grundschule Deutschlands, in der ein Schulversuch zur integrativen Förderung hochbegabter Kinder durchgeführt wurde, verfügen wir über viel Erfahrung in der Förderung von Kindern mit besonderen Begabungen. Als Impulsschule ist es uns wichtig, unsere Erfahrungen weiter zu geben und uns mit anderen Schulen, die sich für die Hochbegabtenförderung einsetzen, auszutauschen.

Gut gestaltete Übergänge sind uns wichtig und wir arbeiten daher mit Kindertagesstätten und weiterführenden Schulen zusammen. Die Einschulung jüngerer Kinder ist Teil unseres Schulkonzeptes.

Begabung ist zunächst das Potential eines jeden Menschen. Begabungen müssen wahrgenommen und gefördert werden. Differenzierung und Individualisierung im Unterricht sehen wir als zentrale Methoden der Begabtenförderung an. Darüber hinaus bieten Zusatzangebote, Projekte und verschiedene Wettbewerbe eine gute Gelegenheit, Fähigkeiten weiter zu entwickeln und Erfolge sichtbar zu machen.

Die Stunden des KOV werden auch für Differenzierungsangebote verwendet, z.B. Leseförderunterricht, Logik-Rätsel, bilingualer Unterricht.

Es finden regelmäßig Klassenteambesprechungen statt, auf denen die Lehrerinnen und Lehrer auch über besondere Begabungen und Fördermaßnahmen beraten. Bei Erhebungen und Dokumentationen zum Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler werden eine besondere Begabung und getroffene Fördermaßnahmen dokumentiert.

Ein regelmäßiger Austausch mit dem Kind und den Eltern unterstützen die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler.

Ein Artikel aus der HAZ vom 19.10.22 gibt einen differenzierten Einblick in die integrative Förderung hochbegabter Kinder an der GS Beuthener Straße:

<https://www.grundschule-beuthenerstrasse.de/unsere-schule/hochbegabtenfoerderung/>

GS Kestnerstraße

In der Bundesrepublik Deutschland gibt es rund 300.000 Kinder und Jugendliche, die überdurchschnittlich begabt sind. Davon erlebt rund die Hälfte schulische und soziale Schwierigkeiten, häufig, weil sie sich unterfordert fühlen und ihre Begabung eher als Bedrohung erlebt wird. Diese Kinder benötigen eine besondere Förderung, damit sie ihre Fähigkeiten entwickeln und nutzen können.

(Quelle: Elternlexikon des Studienkreises)

Unsere Schule versucht dabei diesen Kindern eine geeignete Möglichkeit zu geben, ihre Begabung weiter zu entfalten und von anderen akzeptiert zu werden. In einem Verbund von mehreren Schulen tauschen wir dabei Erfahrungen aus und versuchen hochbegabte Kinder gezielt zu fordern und zu fördern.

Die Stunden des KOV werden z.B. für folgende Angebote verwendet: Experimente, Lego-Education, Kitek, Kunst, Musik, Kooperation mit dem Kleckstheater Hannover.

Merkmale für Hochbegabung

Nicht alle Merkmale treffen bei allen hochbegabten Kindern zu, jedoch wenn viele Merkmale bei einem Kind auffallen, sollte ein Intelligenztest zur genaueren Diagnose herangezogen werden. Diese Checkliste wurde übernommen aus der Broschüre 'Begabte Kinder finden und fördern' des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft.

Merkmale des Lernens und Denkens bei motivierten hochbegabten Kindern

- sehr hohes Detailwissen in einzelnen Bereichen,
- ungewöhnlich großer Wortschatz für ihr Alter,
- ausdrucksvolle, ausgearbeitete und flüssige Sprache,
- schnelles Merken von Fakten,
- schnelles Durchschauen von Ursache- Wirkung-Beziehungen,
- Suche nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden,
- schnelles Erkennen von grundlegenden Prinzipien,
- schnelles Herstellen gültiger Verallgemeinerungen,
- gute Beobachtungsgabe,
- lesen viel und vor allem Bücher, die über ihre Altersstufe deutlich hinausgehen,
- denken kritisch, unabhängig und wertend.

Arbeitshaltung und Interessen

- Hochbegabte gehen in Problemen völlig auf, wenn sie motiviert sind,
- sie wollen Aufgaben immer vollständig lösen,
- Routineaufgaben langweilen leicht,
- sie streben nach Perfektion,

- sie sind selbstkritisch,
- sie arbeiten gern unabhängig, um Probleme durchdenken zu können,
- sie setzen sich hohe Leistungsziele, die sie mit einem Minimum an Anleitung und Hilfe durch Erwachsene erreichen,
- sie interessieren sich für "Erwachsenen-Themen" (Umweltfragen, Politik, Religion, Philosophie, Sexualität, Gerechtigkeit u.a.).

Soziales Verhalten

- Häufige Beschäftigung mit Begriffen wie Gerechtigkeit, Gut-Böse, Recht-Unrecht,
- ausgeprägtes Moralbewusstsein und grundsätzliche Ablehnung körperlicher Gewalt
- Individualismus
- prüfen Meinungen von Autoritäten, bevor sie sie akzeptieren,
- übernehmen Verantwortung,
- zuverlässig in Planung und Organisation,
- bevorzugen meist ältere Spielgefährten oder Erwachsene, sind auf der Suche nach Gleichberechtigten,
- wollen über ihre Situation selbst bestimmen,
- können sich in andere einfühlen und sind daher für politische und soziale Probleme aufgeschlossen.

GS Brüder-Grimm

Unser Ziel ist es, besonders begabte Kinder inklusiv zu fördern, ihnen die Freude am Unterricht und am Schulleben zu erhalten und die sozialen Kontakte mit Gleichaltrigen zu fördern. Im Unterricht wird durch innere Differenzierung mit teilweise individualisierten Aufgaben auf die Bedürfnisse der Kinder eingegangen.

Selbstgesteuerte Lernformen helfen den Kindern dabei, sich in ihrem eigenen Tempo mit einem Thema auseinanderzusetzen und sich Inhalte selbstständig zu erarbeiten. Kooperative Lernformen, z. B. Partnerarbeit, Gruppenarbeit, gemeinsame Präsentationen u.a. geben den Kindern die Möglichkeit, sich gemeinsam mit anderen intensiv mit einem Thema auseinanderzusetzen.

Unsere Schule verfügt über ein fächerübergreifendes Methodenkonzept. Hierbei lernen die Kinder z.B. sich selbstständig Informationen zu verschaffen, zu recherchieren, Präsentationen vorzubereiten und Vorträge zu halten. Das Methodenkonzept beinhaltet folgende Kompetenzbereiche: Lern- und Arbeitskompetenzen, Teamkompetenzen, Kommunikationskompetenzen und Medienkompetenzen.

Als mögliches Ergebnis von gemeinsamen Beobachtungen von Lehrkräften und Eltern und gemeinsamen Gesprächen, ist es möglich, dass vereinzelt Kinder eine Klassenstufe überspringen und z.B. nach dem 1. Schuljahr das 3. Schuljahr besuchen. Es geht dabei darum, die Kinder in der Jahrgangsstufe zu platzieren, in der sie von ihren kognitiven und emotional-sozialen Fähigkeiten her kompetenzorientiert gefördert werden können.

Unsere Schule bietet speziellen Forder-Unterricht für lernstarke Kinder in den Bereichen Mathematik, Knobelaufgaben und Umgang mit dem Computer bzw. Medienkompetenzen an. Kinder unserer Schule nehmen regelmäßig am Känguru-Wettbewerb für Mathematik teil. Wir bieten eine individuelle Beratung von Eltern, Kindern und Lehrkräften im Bereich der Begabtenförderung in Verbindung mit Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten an. Ziel der Arbeit in der Grundschule ist dabei nicht nur die einseitige intellektuelle Förderung, sondern die Förderung eines konstruktiven Selbstkonzeptes in Rahmen der Persönlichkeitsentwicklung. Wir nehmen die emotionale und soziale Kompetenzförderung besonders begabter Kinder gezielt in den Blick, um sie bei der Kooperation und Interaktion mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern zu unterstützen. Ein wichtiges Ziel ist deshalb die Integration in die Klassengemeinschaft, eine gute Lernatmosphäre und ein Wohlfühlen in der Gruppe. Die individuelle besondere Begabung bekommt in einem individualisierten Unterricht besonderen Raum, um die Motivation der Kinder zu erhalten und ihre eigenen besonderen Fähigkeiten weiter auszubilden.

Aufgrund einer Hochbegabung kann auch ein Kind aus einem anderen Schulbezirk mit Genehmigung der zuständigen Schule die Grundschule Brüder-Grimm besuchen. Hierzu ist ein Antrag gem. § 63 NSchG zu stellen.

Andrea Kinze

Lehrkraft mit dem Aufgabenschwerpunkt Hochbegabungsförderung